



Idee: Ufer neu modellieren

der Entwurfsgrundsatz ist nicht auf einen bestimmten Abschnitt beschränkt, das Konzept ist beliebig erweiterbar. Um jedoch konkreter zu werden habe ich den Bereich zunächst auf das Gebiet östliches Murufer Abschnitt Keplerbrücke - Kalvarienbrücke eingeschränkt.

Dieser Abschnitt funktioniert bereits gut als Spazierweg, Laufstrecke und als eine Art „Hauptverkehrsstrecke“ für Fahrradfahrer. Jedoch fehlt dort etwas; und das ist der direkte Bezug zum Fluss, der durch dichtes Gestrüpp, Bäume, Zäune und nicht zuletzt durch den großen Höhenunterschied verhindert.

Hier findet der Eingriff statt: der Bereich soll offener werden, der Uferbereich soll genutzt werden können zum Gehen, zum Spielen oder einfach nur zum Relaxen.

Die neugestaltete Uferzone wird Erhebungen und Senken aufweisen, es werden sowohl Treppen angeboten als auch durch die Form vorgegebene Wege, es werden geschützte Mulden sowie erhabene Plätze angeboten.

Treppen bestehen aus Naturstein, ein großer Teil soll grasbewachsen sein, steile Wände bestehen ebenfalls aus Naturstein.

Warum Dreiecke?

Die Verteilung sowie die Dichte des Aufeinanderfolgens der „Objekte“ bezieht sich auf besondere Stellen und folgt einem scheinbar zufälligem Muster: dazu dient mir die „Tonspur“ aus der Analyse, die durch das An- und Abschwellen des Geräuschpegels des Wassers verursacht wird. Aus der Welle wurde ein Strichcode, bekannt von den Produkten aus dem Supermarkt.

Das An- und Abschwellen des Geräusches wird so zunächst zu einer Wellenlinie; diese wird im nächsten Schritt zu einer sich verdichtenden und wieder lockerer werdenden Ansammlung von stärkeren und schmaleren Vertikalbalken.